

TECHNOCULTURE [Computer World]

Eingang

Zilla Leutenegger (CH)

Zilla, Nina, Catherina, ist eine Computer animierte Bilderwelt, in welcher das Portrait derselben Person mehrfach überlagert wird (morphing).

Gianni Motti (CH/D)

Heaven's Gate ist das symbolische Titel-bild der Ausstellung TECHNOCULTURE [Computer World]. Es zeigt ein junges Mädchen, hinter dem der Komet Halley sich grossartig vom sternensäten Himmel abhebt. Die Welt der Computer ist kein Endzustand, ist nicht der definitive Höhepunkt der Kulturgeschichte, der Komet wird in 4000 Jahren zurück sein.

Erdgeschoss

Empfang

FRI-ART life auf Internet

Grosser Saal

(grosse Mauer links)

Christian Marclay (1955) (CH/USA) + Freitag, 15.05

Der musikbegeisterte Künstler hat zu Beginn seiner künstlerischen Recherche in diversen Performances die Beziehung zwischen Musikinstrument und Ton erforscht. Seit mehr als zehn Jahren realisiert er Konzerte mit einem Plattenspieler als einzigem Instrument und der *Musik anderer*, welche er auf eigene Weise zu Nutzen macht, diese verschiebt und neu ordnet. Christian Marclay ist einer der Väter der DJs von heute.

Stefan Altenburger (CH)

Atmosphère

Ursprünglich beschäftigte sich Altenburger in seinen photographischen Aufnahmen mit dem Abbild von gewöhnlichen Orten einer Stadtlandschaft, wie Häuserfassaden, Schaufenster, etc. Schliesslich begann er Realität und gefilmte fiktive Handlungen oder Haltungen, oft der Musikwelt entnommen, mittels Projektionen zu überblenden.

(Decke und hintere Mauer)

L/B (1972/1967) (CH)

Screens # 3; Beautiful ceiling, 1998

Sabina Lang und Daniel Baumann sind Kunstschaffende, die mit ihren Interventionen im Raum diesen zum „Atmen“ bringen wollen. Sie interessieren sich u.a. auch für das Phänomen Sport und die von der Welt des Sports vermittelte Lebenshaltung. Im FRI-ART werden sie den grossen Ausstellungssaal in einen neuen Erlebnisraum umgestalten; eine Mischung aus Musikclub und Ausstellung.

(Installation)

Jörg Bosshard (1971) (CH)

Junger Musiker, Mitglied des DJ Kollektivs DTP, das in Freiburg Musikveranstaltungen organisiert. Für die Ausstellung TECHNOCULTURE [Computer World] beschäftigt er sich mit den angenehmen und unangenehmen Auswirkungen der Musik im Ohr, indem er eine *Sound Silence Box* konstruiert.

(rechts)

Büro Destruct (CH)

Das Grafik-Kollektiv Büro Destruct (Lopez, Hlreber, MBrunner und Pedä Siegrist) ist b.a. verantwortlich für die optischen Umsetzungen und Ankündigungen von Events mit Techno-Charakter. Mit *GYMNASTICS-DiaMix* zeigt das Berner Büro Destruct im FRI-ART, dass sich auch grafische Arbeiten wie von einem DJ analog mixen lassen.

Daniel Garcia Andujar (1966) (E)

Technologies To The People, 1996

Er präsentiert ein fiktives Unternehmen, das die Technologie in den Dienst des Volkes und v. a. der Obdachlosen stellt.

(Mauer rechts)

Sidney Stucki [DJ Sid] (1965) (CH) + Freitag 8.05

Listening abstract, 1998

Seine Arbeit als bildender Künstler hat starke Querverbindungen zur Musik. Er selbst ist anerkannter DJ. Seine Installationen, in denen er Flyers, die seine Konzerte ankündigen verwendet, stehen in direkter Verbindung zur Musikproduktion..

(hinten)

Shawn Chappelle (1966) (CAN)

Probe (7 min.), 1994

Er realisiert Videos für die kurze Bildsequenzen aneinander gebracht werden, was seinen Arbeiten einen mitreissenden Rhythmus verleiht, vergleichbar mit demjenigen der Technomusik. Bilder und Technologie sind seine Ausdrucksmittel.

Generative Musik / Franz Treichler und Christophe Polese (CH)

Der Sänger der Musikgruppe *The Young Gods* wird zwei Mal im FRI-ART auftreten. Zum einen wird er uns seine generative Musik vorstellen, die auf einem japanischen Software Programm basiert, zum anderen wird er am 23. Mai mit der Gruppe DATABASE 59 ein Konzert geben.

Gang hinter der grossen Mauer

Christian Marclay, Papier peint, 1998

Magazine

?

Kleiner Saal

Designer's Republic (GB)

DRM-Art, Federation, Clean, All Shit is Art, Twigs, Consumer Facism, Battery Eggs, We are all Prostitutes, Emporers New Clothes, Don't drink and

TECHNOCULTURE

[Computer World]

drive, Drugs Work, Buy Nothing..., Puppy for Christmas, All Art is Shit, Miracles never Cease, Fosters, Use your Imagination

Es handelt sich um die in der aktuellen Musikwelt einflussreichste Graphikergruppe. Ihr Logo wird und ihre graphische *Handschrift* sind unter den Fachleuten sehr geschätzt.

WC erster Stock

Elena Montesinos (1971) (CH)

Elena Montesinos arbeitet in den Bereichen der Technokultur und der Musikwelt.

1. Stock

(links)

Hervé Graumann (1963) (CH)

«*Raoul Pictor cherche son style...*», 1993

"Auf dem Computerbildschirm ist der Maler Raoul Pictor in seinem Atelier zu sehen. Er sucht nach Inspiration, geht hin und her ... Sobald er ein Bild fertiggemalt hat, verschwindet er mit diesem durch eine Zimmertür. Dies ist der Moment, in dem der Drucker anläuft und uns die letzte Schöpfung des Künstlers präsentiert."

Heidi Specker (1962) (D)

Konzern, Berlin 1996; *Alexanderplatz*, Berlin 1995; *Mitte*, Berlin 1995

Sie interessiert sich vor allem für die Aussenansicht städtischer Architektur, insbesondere Bauten aus den 60er und 70er Jahren. Sie verwandelt ihre Photographien in digitalisierte Bilder und verändert diese mit einem Computerprogramm. Der Raumkörper Architektur mutiert bei Heidi Specker zum Material zwischen Skulptur und Bild. Das Abbild erlangt dabei einen eigenständigen zweidimensionalen Charakter und die architektonische Zeichnung malerischen Charakter.

(mitte)

Radio Basic (Radio auf Internet)

Sie haben die Möglichkeit, die Web Seite des FRI-ART anzusehen und zu für Sie unter *Favoris* zusammengestellte, von Künstlern gestaltete Web Seiten zu surfen. Weitere interessante Adressen finden Sie in den beiliegenden Katalogen.

Marita Liulia (1957) (FIN)

"Ambitious Bitch, 1996, ist eine auf den letzten Stand gebrachte Darstellung des westlichen Feminismus an der Jahrtausendwende. Ich habe einige der Hauptthemen

ausgewählt, die der Feminismus in den letzten Jahren zum Thema öffentlicher Diskussion gemacht hat und damit ein multimediales Spektakel inszeniert. Hochkultur und Pop, Philosophie und billige Zeitschriften reden gleichzeitig über dieselben Themen. Das "knopflose"Interface (CD-Rom) wurde speziell für Frauen und für Leute entwickelt, die keine Computer mögen."

(rechts)

[Philip Pocock, Florian Wenz, Udo Noll, Felix S. Huber, Mo Diener, Davide Legittimo, ØTherselves]

A Description of the Equator and Some ØTherLands, 1997, ist ein experimentelles Internetprojekt. Video und Text werden kombiniert, und machen eine Entdeckungsreise durch reale und virtuelle Länder möglich. Das Reisen steht im Mittelpunkt. Die Installation ist interaktiv, der interpersonelle Austausch zwischen denen, die sich auf das Spiel einlassen, soll gefördert werden. Die Mitspieler können auf den Verlauf der Reise Einfluss nehmen.

(Video Installation)

Thomas Bayrle (1937) (D)

Superstars, 1993

In seinen computergestützten Arbeiten geht es um animierte Graphik, also um Bilder, die in Bewegung gebracht werden - sei es in den Medien Film oder Video. *Superstars*, 1995, beispielsweise geht davon aus, dass sich die Massenmedien zusehends zu einem vollkommen voyeuristischen System entwickeln, in dem jeder jeden und alle alle beobachten.

(hintere Mauer)

Christiane Hamacher (1957) (CH)

Jonction, 1998

Sie erschafft Konstruktionspläne von Raumschiffen und das vermeintliche Innenleben von Computern auf neue Art.

(kleiner Rau)

(links)

Mariko Mori (1976) (Japon/USA)

Miko no Inori, 1996

Seit sie 1993 mit Einzelausstellungen in Genf und New York die Kunstszene betrat, hat die Senkrechtstarterin mit ihren futuristischen Arbeiten, die einer utopischen Welt zu entstammen scheinen, grosse Erfolge gefeiert.

Sie beschäftigt sich mit kollektiven Idealvorstellungen, denen sie durch rituelle Gesten und Haltungen Ausdruck verleiht. Sie arbeitet mit den verschiedenen Medien Video, Photographie, Computer, wie auch Performance.